

Franckesche Stiftungen zu Halle

Gottholds Zufälliger Andachten Vier Hundert

Scriver, Christian

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1745

VD18 13432370

4.) Der Wiederschall.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-202805

Daß ich im Buch der Seligkeit
Werd eingezeichnet funden!

4.) Der Wiederschall.

In demselben Gehölze verspürte Gotthold
einen artigen Wiederschall, der ihm seinen
Morgen-Gesang wolte als wie verdoppeln,
und zu Gott ausschicken helfen, er vergaß
schieß darüber der innerlichen Andacht, die des
Gebets Seel und Leben ist, und hatte seine Lust
an seiner also gezwiefachten Stimme; Aber
bald erinnerte er sich, daß der Wiederschall keines
weges von Gott erschaffen, ihm von schuldiz-
ger Gebets-Andacht abzuführen, sondern viel-
mehr ihn zu Gottseligen Gedancken zu veranz-
lassen: Ich habe hierin, sprach er, mein Gott!
eine Abbildung deiner Güte, die meinem glänz-
higen Gebet recht herzempfindlich entgegen-
schallet und antwortet: Sag ich: Mein Gott!
so antwortest du: Dein Gott. Sag ich: Ich lo-
be dich! sprichst du: Ich liebe dich! Sag ich:
Ich flehe zu dir! sprichst du: Ich helfe dir! Sag
ich: Ich heule! sprichst du: Ich heile! Zu dem
lehret mich auch der Wiederschall, daß ich nie-
mahls, auch in der Einöde nicht allein bin, son-
dern deine göttliche Aufsicht geleitet mich: Du
siehest meine Gedancken von ferne, ich gehe
oder liege, so bist du um mich, und siehest alle
meine Wege, es ist kein Wort auf meiner
Zungen, daß du, Herr, nicht alles wissest. Ps.
139, 2, 3, 4. Darum gib, mein Gott! daß
ich